



Mit dem staatlich subventionierten Leasing für ein Elektroauto für 100 oder 150 pro Monat ist es vorbei, zumindest für dieses Jahr. Das von der Regierung eingeführte Sozialleasing wurde Opfer seines großen Erfolgs. 50.000 einkommensschwache Haushalte haben eine Bestellung aufgegeben, das sind doppelt so viele wie erwartet.

Der französische Staat zieht den Stecker seiner Sozialleasingregelung, die einen außerordentlich großen Erfolg hatte. Ein Autohändler hat in sechs Wochen fast die Hälfte der Bestellungen für Elektroautos abgewickelt, die er normalerweise in einem ganzen Jahr macht: „Die Nachfrage war extrem hoch. Diese Regelung hat einen großen Zustrom von Kunden erzeugt, insbesondere solche, die wir für Neufahrzeuge sonst nicht bekommen hätten“, erklärt der Verkaufsleiter für Neufahrzeuge gegenüber Franceinfo.

Bis zu 13.000 Euro vom Staat finanziert.

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, waren diese drei Kriterien zu erfüllen: Antragsteller müssen ein steuerliches Referenzeinkommen von weniger als 15.400 Euro haben, mehr als 15 km von ihrer Arbeitsstelle entfernt wohnen und im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mehr als 8.000 km pro Jahr fahren. 100 Euro pro Monat für drei Jahre, und der Staat finanziert bis zu 13.000 Euro pro Fahrzeug. Für die Hersteller ist der Druck groß, um die vielen Bestellungen nun erfüllen zu können.